

Hiermann, U. (2023): Faunistische Notiz zur Käferfauna (Insecta: Coleoptera) Liechtensteins.

inatura – Forschung online, 113: 4 S.

Permalink: www.inatura.at/forschung-online/ForschOn_2023_113_0001-0004.pdf

Faunistische Notiz zur Käferfauna (Insecta: Coleoptera) Liechtensteins

Ulrich Hiermann¹

Nr. 113 - 2023

¹ Mag. Ulrich Hiermann, Am Bühel 10a, A-6830 Rankweil
E-Mail: u.hiermann@aon.at

Abstract

The author presents data on 12 species of beetles (Coleoptera) from the Principality of Liechtenstein. *Carabus intricatus* (Linnaeus, 1761), *Calopus serraticornis* (Linnaeus, 1758), *Cerambyx scopolii* Fuessly, 1775, *Oplasia cinerea* (Mulsant, 1839) and *Phytoecia affinis* (Harrer, 1784) are new records for Liechtenstein.

Key words: Principality of Liechtenstein, Coleoptera, faunistics, new records

1 Vorbemerkung

Unter den Käfer-Beifängen anlässlich von Schmetterlingserhebungen (Tag- und Lichtfang) des Verfassers befinden sich gelegentlich auch lokalfaunistisch bemerkenswerte oder gar neue Arten, die im Folgenden angeführt werden. Für das Käferinventar von Vorarlberg und Liechtenstein (BRANDSTETTER & KAPP 1998) wurden akribisch sämtliche Koleopteren-Nachweise aus der bis zu diesem Zeitpunkt erschienenen Literatur zusammengetragen. Weitere Landeserstfunde wurden durch HUBER et al. (2005), AISTLEITNER & KAPP (2008, 2017 und 2023 – die angeführten FL-Belege wurden mehrheitlich von Ulrich Aistleitner = Hiermann aufgesammelt), ECKELT & DEGASPERI (2018) und WERMELINGER et al. (2020) ergänzt.

2 Nachweise

Die Arten werden innerhalb der Familien alphabetisch gereiht. Für weiterführende Informationen wird auf die Standardliteratur verwiesen, z. B. BENSE (1995), BRECHTEL & KOSTENBADER (2002), KLAUSNITZER et al. (2016), TRAUTNER (2017).

Verbreitungskarten für das Untersuchungsgebiet sowie angrenzende Schweizer Kantone finden sich bei info fauna (lepus.infofauna.ch/carto).

Sofern nicht anders angegeben, erfolgten alle Nachweise durch den Autor (vid./leg. & det. UH).

Belegmaterial befindet sich sowohl in der Sammlung des Autors als auch in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen der Tiroler Landesmuseen in Hall in Tirol.

Carabidae

Carabus intricatus (Linnaeus, 1761) – Dunkelblauer Laufkäfer

- Schaan, Hirschhag (S Oberplanken), 950 m SH: 19.04.2018 (1 Ex.)
- Balzers, Elltal, 600-620 m SH: 14.06.2023 (2 Ex.)

Neu für Liechtenstein

In Europa mit weiter Verbreitung; wie viele andere Gattungsvertreter überwintert die Imago; gemäß MÜLLER-KROEHLING & ADELMANN (2017) ist der



Abb. 1: *Carabus intricatus*.

Käfer ein guter Kletterer und kann gelegentlich sogar in Nistkästen festgestellt werden. Die Liechtensteiner Nachweise erfolgten nachts mit Stirnlampe auf Wander- bzw. Forstwegen im Mischwald.

***Cicindela gallica* Brullé, 1834 –**

Gallischer Sandlaufkäfer

- Rappensteinhalde (Valünatal, westl. Alp Gapfahl), ca. 2000 m SH: 12.07.2021 (2 Ex. vid., 1 Beleg)

Wiederfund für Liechtenstein nach 28jähriger Beobachtungslücke (vgl. AISTLEITNER & AISTLEITNER 1995).

Subalpin-alpin verbreitete Art; die Käfer sind an vegetationsfreien Erosionsstellen, aber auch entlang von Wanderwegen anzutreffen. Im Rätikon finden sich mehrere aktuelle Vorkommen (INFO FAUNA 2023).

***Cicindela hybrida* Linnaeus, 1758 –**

Kiesbank-Sandlaufkäfer

- Triesenberg-Steg, am Stegerbach (linksufrig auf Höhe Schindelholz), ca. 1150 m SH: 18.08.2012 (7 Ex. vid., 2 Belege)
- und am Stegerbach (rechtsufrig), 1240 m SH, 09.08.2019 (mehrere Ex. vid., 1 Beleg)

In FL bisher nur von den Kiesbänken am Rhein dokumentiert (AISTLEITNER & AISTLEITNER 1995, INFO FAUNA 2023), wo die Imagines an geeigneten sandig bis feinkiesigen Stellen zu finden sind.

Lucanidae

***Platycerus caraboides* (Linnaeus, 1758) – Kleiner Rehschröter**

- Balzers, Ellwiesen, 500-550 m SH: 30.04.2021 (1 Ex.), det. A. Eckelt
- Platycerus caraboides* wird mit seiner Schwesternart *Platycerus caprea* vielfach verwechselt (BRECHTEL & KOSTENBADER (2002: 589), weshalb ADLBAUER (1993: 165) ohne selbst überprüfte Belege gesehen zu haben die Art für Liechtenstein nur als »fraglich« bezeichnet. AISTLEITNER & KAPP (2017: 12) führen einen vom Vorarlberger Koleopterologen Andreas Kapp determi-



Abb. 2: *Cicindela hybrida*.

nieren Beleg an. Die zwei- bis dreijährige Larvalentwicklung vollzieht sich in vermodernem Laubholz.

Tenebrionidae

***Diaperis boleti* (Linnaeus, 1758) –**

Gelbbindiger Schwarzkäfer

- Vaduz, Auf der Rüfe (W Tennisanlage), 560 m SH: 03.06.2019 (1 Ex. Lichtfang)
- Balzers, Elltal, 560 m SH: 31.05.2023 (1 Ex. Lichtfang) sowie 600-620 m SH: 14.06.2023 (2 Ex. Lichtfang)

In einer Verbreitungskarte bei INFO FAUNA (2023) ist bereits ein Fund aus Schaan von 2020 eingetragen (Y. Chittaro, per E-mail), zusammen mit zahlreichen weiteren im Churer Rheintal.

Die auffällig gefärbte Art ernährt sich sowohl als Larve wie auch als Imago von verschiedenen Baumpilzen.

Oedemeridae

***Calopus serraticornis* (Linnaeus, 1758) – Balkenbohrer, Sägehornscheinbock**

- Schaan, Hirschhag (S Oberplanken), 950 m SH: 19.04.2018 (2 Ex. Lichtfang)

Neu für Liechtenstein

Eurasiatisch verbreitete Art, deren Larven sich mehrjährig in Totholz entwickeln. Die nachtaktiven Imagines sind an einen Leuchtturm mit 15 Watt superaktinischer Röhre geflogen.

Cerambycidae

***Acanthocinus griseus* (Fabricius, 1792) – Braunbindiger Zimmerbock**

- Schaan, Hirschhag (S Oberplanken), 950 m SH: 03.08.2018 (2 Ex. Lichtfang)
- Vaduz, Auf der Rüfe (W Tennisanlage), 560 m SH: 02.07.2019 (2 Ex. Lichtfang)

Von ADLBAUER (1992) nur ein Einzelfund im Jahr 1989 aus dem südlichen Landesteil; seither ohne weitere Nachweise. Im benachbarten Vorarlberg zwei allochthone Nachweise (FRIEBE 2014 und unveröff.) sowie einer vom Waldrand zwischen Dornbirn und



Abb. 3: *Cerambyx scopolii*.

Hohenems (Lichtfang; Friebe, pers. Mitt.). Die Larvalentwicklung erfolgte bevorzugt an Rotföhre (*Pinus sylvestris*), die an beiden Fundstellen zu finden ist.

***Cerambyx scopolii* Fuessly, 1775 – Kleiner Eichenbock**

- Vaduz, Städtle/nördlich Kirche St. Florin, ca. 455 m SH: 05.06.2021, Foto eines Totfundes (zertretenes Ex.?) auf [inaturalist.org, ID 81713037](https://www.inaturalist.org/observations/81713037)
- Balzers, Schlosshügel Gutenberg, ca. 520 m SH: 20.05.2023 (1 Ex. an *Crataegus*-Blüten)

Neu für Liechtenstein

Bereits ADLBAUER (1992: 288) erwartete ein Vorkommen im FL, nun liegen zwei Nachweise vor. Zudem sind zahlreiche Fundmeldung aus der weiteren Region, etwa vom Walensee und dem Churer Rheintal, dokumentiert (INFO FAUNA 2023).

***Cortodera femorata* (Fabricius, 1787) – Schwarzer Tiefaugenbock**

- Schaan, Hirschhag (S Oberplanken), 950 m SH: 07.05.2018 (1 Ex. Lichtfang), det. A. Eckelt

Die Art wird ohne konkrete Fundortangaben von BRANDSTETTER & KAPP (1998: 69) neu für Liechtenstein gemeldet. Die Entwicklung der Larven ist zweijährig und soll am bzw. im Boden

an abgefallenen Fichtenzapfen erfolgen. Imagines werden überwiegend beim Blütenbesuch nachgewiesen, ein Fund am Licht dürfte die Ausnahme darstellen.

***Oplosia cinerea* (Mulsant, 1839) (Syn.: *fennica*) – Lindenbock**

- Balzers, Ellwiesen, 500 m SH: 16.06.2023 (1 Ex.)

Neu für Liechtenstein

Das Exemplar wurde tagsüber in der Vegetation im Nahbereich einer Linde entdeckt, dem bevorzugten Entwicklungssubstrat der Larven. Gemäß INFO FAUNA (2023) in der Ostschweiz seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr festgestellt; schweizweit als »stark gefährdet« eingestuft (MONNERAT et al. 2016). BRANDSTETTER & KAPP (1998: 70) führen die Art für das benachbarte Vorarlberg an.

***Phytoecia affinis* (Harrer, 1784) (Syn.: *nigripes*) – Schwarzfüßiger Walzenhalsbock**

- Ruggell, Schneckenäule, 432 m SH: 22.05.2022 (1 Ex.)
- Triesenberg, Wang, 1250 m SH: 28.05.2023 (1 Ex.)

Neu für Liechtenstein

Die Larven entwickeln sich in den Wurzeln und Stängeln verschiedener Dol-denblütengewächse (Apiaceae), an

denen sich dann auch gerne die Imagines aufhalten. Auffallend ist, dass aus dem angrenzenden Schweizer Alpenrheintal in SG und GR keine Funde vorliegen (INFO FAUNA 2023).

***Pogonocherus fasciculatus* (DeGeer, 1775) – Kiefern-zweig-Wipfelbock**

- Vaduz, Auf der Rüfe (W Tennisanlage), 560 mSH: 16.09.2019 (1 Ex. Lichtfang), det. A. Eckelt

Der bislang letzte Nachweis dieser in Mitteleuropa verbreiteten Art datiert von 1987 aus Balzers (ADLBAUER 1992). Das erklärt sich wohl vor allem durch die geringe Anzahl von im Untersuchungsgebiet tätigen Entomologen. Zur Larvalentwicklung werden abgestorbene Äste von Nadelhölzern benötigt.

3 Dank

Für Determinationen bzw. deren Bestätigung gilt mein Dank den beiden Spezialisten Mag. Andreas Eckelt und Mag. Timo Kopf. Yannick Chittaro (info fauna – CSCF) sei für fachliche Auskünfte sowie der mir unbekanntes Naturbeobachterin für das Hochladen ihres Käferfotos bei iNaturalist gedankt. Dr. Georg Friebe als Schriftleiter gab wertvolle Hinweise zum Manuskript.



Abb. 4: *Oplosia cinerea*.



Abb. 5: *Phytoecia affinis*.

4 Literatur

- ADLBAUER, K. (1992): Die Bockkäfer des Fürstentums Liechtenstein (Coleoptera, Cerambycidae). – Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg, 19: 253-293.
- ADLBAUER, K. (1993): Holzbewohnende Käfer Liechtensteins – Fam. Lucanidae, Scarabaeidae und Buprestidae (Coleoptera). – Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg, 20: 163-179.
- AISTLEITNER, E. & AISTLEITNER, U. (1995): Fragmenta entomofaunistica I: Daten zur Verbreitung und Phaenologie der Sandlaufkäfer und Laufkäfer in Vorarlberg (Austria occ.) und Liechtenstein (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae). – Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg, 22: 193-209.
- AISTLEITNER, E. & KAPP, A. (2008): Fragmenta entomofaunistica IX. Coleopterologische Miscellen. Käferdaten aus Vorarlberg, Austria occ. und Liechtenstein sowie Streudaten aus dem grenznahen Graubünden (CH) (Insecta, Coleoptera). – Entomofauna, 29(8): 125-144.
- AISTLEITNER, E. & KAPP, A. (2017): Daten zur Käferfauna Vorarlbergs (Austria occ.) und des Fürstentums Liechtenstein (Insecta: Coleoptera). – Entomofauna, 38(1): 1-16.
- AISTLEITNER, E. & KAPP, A. (2023): Fragmenta entomofaunistica XXX. Coleopterologische Miscellen. 1. Zur Kurzflügler-Fauna Europas, 2. Käfer-Streifunde aus Vorarlberg, Austria occ. (Coleoptera: Staphylinidae et familiae diversae). – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen, 72(1/2): 8-18.
- BENSE, U. (1995): Bockkäfer. Illustrierter Schlüssel zu den Cerambyciden und Versperiden Europas. – 512 S.; Weikersheim (Margraf).
- BRANDSTETTER, C. M. & KAPP, A. (1998): Käferinventar von Vorarlberg und Liechtenstein (Insecta: Coleoptera). – 92 S.; Bürs (Erster Vorarlberger Coleopterologischer Verein).
- BRECHTEL, F. & KOSTENBADER, H. [Hrsg.] (2002): Die Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs. – 632 S.; Stuttgart (Eugen Ulmer).
- ECKELT, A. & DEGASPERI, G. (2018): Zur Diversität der xylobionten Käferfauna (Insecta: Coleoptera) des Samina- und Galinatales (Österreich und Liechtenstein) – Einblicke und Schlussfolgerungen. – inatura - Forschung online, 58: 20 S.
[urn:nbn:de:101:1-201804279220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:101:1-201804279220)
- FRIEBE, J. G. (2014): Neu für Vorarlberg: Der Braunbindige Zimmerbock *Acanthocinus griseus* (Fabricius, 1792) (Coleoptera: Cerambycidae) (Österreich / Austria occ.). – inatura - Forschung online, 11: 3 S.
[urn:nbn:de:101:1-2014090415057](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:101:1-2014090415057)
- HUBER, CH., FRITZE, M.-A. & MUSTER, CH. (2005): Über das Vorkommen von *Oreonebria picea* (DEJEAN, 1826) in Deutschland, Österreich (Vorarlberg) und Liechtenstein (Coleoptera, Carabidae, Nebriinae). – Entomologische Blätter, 101(2-3): 107-114.
- KLAUSNITZER, B., KLAUSNITZER, U., WACHMANN, E. & HROMÁDKO, Z. (2016): Die Bockkäfer Mitteleuropas (Cerambycidae), Band 2. – Die Neue Brehm-Bücherei, 499(2), (3. Aufl.): 392 S.; Magdeburg (Wolf).
- MONNERAT, C., BARBALAT, S., LACHAT, T. & GONSETH, Y. (2016): Rote Liste der Prachtkäfer, Bockkäfer, Rosenkäfer und Schröter. Gefährdete Arten der Schweiz. – Umwelt-Vollzug, 1622: 118 S.; Bern (BAFU), Neuenburg (Info Fauna – CSCF), Birmensdorf (Eidgenössische Forschungsanstalt WSL).
- MÜLLER-KROEHLING, S. & ADELMANN, W. (2017): Großlaufkäfer der Gattung *Carabus* in Bayern. Eine Bestimmungshilfe am lebenden Tier. – 16 S.; Laufen (Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege).
- TRAUTNER, J. [Hrsg.] (2017): Die Laufkäfer Baden-Württembergs. – 2 Bände: 848 S.; Stuttgart (Eugen Ulmer).
- WERMELINGER, B., SCHNEIDER MATHIS, D., KNÍZEK, M. & FORSTER, B. (2020): Tracking the spread of the northern bark beetle (*Ips duplicatus* [Sahlb.]) in Europe and first records from Switzerland and Liechtenstein. – Alpine Entomology, 4: 179-184.
[doi: 10.3897/alpento.4.53808](https://doi.org/10.3897/alpento.4.53808)

Internetquellen

- INFO FAUNA – CSCF (2023): Schweizerisches Informationszentrum für die Fauna. – <https://lepus.infofauna.ch/carto/>
- USER SEAKMUS (2021): Kleiner Eichenbock *Cerambyx scopolii*. – [inaturalist.org, Beobachtungs-ID 81713037](https://inaturalist.org/Beobachtungs-ID/81713037)